

Nach dem Ref an die Grundschule

Beitrag von „Sommertraum“ vom 29. Januar 2023 14:00

Zitat von Zauberwald

Mein Freundeskreis Lehramt Realschule musste fürs Ref. von Bayreuth nach München. Ich weiß nicht mehr, warum. Vielleicht ist das ja jetzt anders.

Meine Freundin hat einen Mordsaufriss gemacht wegen der Umschulung von Tochter und Schwiegersohn von Gymnasiallehramt auf Mittelschule. Ich habe es geglaubt, denn Latein hat man ja da nicht. Französisch auch weniger. Vielleicht kommt es ja auch auf die Fächer an. Wenn das wirklich nur 2 Tage sind insgesamt sind, dann ist ja gut. Sie hat was von Umzug erzählt. Ist man dann auf A12 oder A13?

Die Zweitqualifikanten vom Gymnasium sind für den Job an der MS sowas von überqualifiziert, die haben keine Umschulung, Seminar oder Beratung nötig - zumindest erzählen sie das uns erfahrenen Lehrkräften regelmäßig. Entsprechend gering ist inzwischen auch die Bereitschaft des Stammpersonals, sich dieser Leute anzunehmen.

Die Maßnahme ist tatsächlich ein Klacks. Die Zweitqualifikanten werden einer MS in der Umgebung zugewiesen, haben im ersten Jahr oft nur Fachunterricht, im 2. dann Klassleitung. Maximal 2x im Jahr müssen unsere einen Nachmittag auf Fortbildung. Kurz vor Ende findet eine sog. Feststellungsprüfung statt, bei der 2 oder 3 Unterrichtsstunden vorgeführt werden. Noten gibt es keine, nur "geeignet" oder "nicht geeignet". Eine Nichteignung habe ich persönlich aber noch nie erlebt, denn die Not an den MS ist so groß, dass man sich das kaum erlauben kann.

Bezahlung ist A12, 27 Stunden Deputat.